

NDB-Artikel

Hartmann, Gustav Fabrikant, Wirtschaftsberater, * 10.6.1842 Chemnitz, † 20.10.1910 Ebenhausen bei München. (evangelisch)

Genealogie

V → Richard (s. 2);

☉ 1) Elise (1850–81), 2) Emilie (1853–1911), beide T d. Baurats Emil Wachenhusen in Malchin;

2 T aus 1) Elisabeth (☉ → Felix Frhr. v. Ende, 1856–1929, Maler, s. ThB), Margarethe (☉ → Reinhard Frhr. v. Scheffer-Boyadel, 1851–1925, preuß. Gen. d. Inf., s. L); Schw d. Schwieger-S Margarete Freiin v. Ende (☉ → Frdr. Alfred Krupp, † 1902, Großindustrieller).

Leben

Einer kaufmännischen Ausbildung in einem Hamburger Außenhandelsgeschäft folgten eine Reise durch Belgien und ein längerer Aufenthalt in England. Dort vertrat H. das väterliche Unternehmen auf der Weltausstellung in London (1862). Anschließend arbeitete er in einer Liverpoolschen Baumwollimportfirma und in der Lokomotivfabrik Beyer, Peacock & Co., Manchester, bis 1865. Seit seiner Rückkehr nach Chemnitz unternahm er alljährlich ausgedehnte Reisen nach Rußland. 1868 wurde er Teilhaber des väterlichen Geschäfts, nach dessen Übergang an die „Sächsische Maschinenfabrik“ Direktor dieser Aktiengesellschaft bis 1881, danach deren Aufsichtsratsvorsitzender bis zu seinem Tode. 1883 trat er als Vorsitzender in den Aufsichtsrat der Vereinigten vormals Gräfl. Einsiedelschen Werke, Lauchhammer, ein, führte deren Sanierung durch und machte sie zu einem der bedeutendsten Hüttenwerke Mitteldeutschlands. 1884–87 war er Mitglied des Aufsichtsrats der Dresdner Bank, dann Mitglied der Direktion, bis 1895 in Dresden, später in Berlin. Während seiner Zeit als Direktionsmitglied entstand durch seine Initiative die russische Maschinenbaugesellschaft H. in Lugansk, deren Verwaltung er bis 1908 angehörte. → Friedrich Alfred Krupp setzte H., mit dem er befreundet und verschwägert war, zusammen mit dem Kruppschen Finanzdirektor Haux zum Testamentsvollstrecker und Rechtsbeistand seiner Frau bis zur Volljährigkeit seiner ersten Tochter, der Erbin des Fabrikvermögens, ein. Bei der von Krupp letztwillig verfügten Umwandlung der Firma Fried. Krupp in eine Aktiengesellschaft wurde H. 1903 zum Aufsichtsratsvorsitzenden berufen. Er hatte dieses Amt inne, bis es auf seinen Wunsch 1909 Gustav Krupp von Bohlen und Halbach übernahm. Weltgewandtheit sowie Geschick und Interesse, schwierige Finanzierungsprobleme zu lösen, machten seine Kenntnisse und Ratschläge begehrt bei großen Wirtschaftsunternehmen. |

Auszeichnungen

GKR (1903), Dr.-Ing. E. h. (TH Dresden 1909).

Literatur

Krupp'sche Mitt., 1910, S. 169 (P);

BJ XV (Tl. 1910, L); *s. a. L. zu 2).* - *Zu R. v. Scheffer-Boyadel:*

v. Caprivi, in: Lb. aus Kurhessen u. Waldeck II, 1940, S. 347-63 (L, P).

Autor

Sybille Haubold

Empfohlene Zitierweise

, „Hartmann, Gustav“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 735-736
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
